

HEIDELBERG entwickelt die KI-gesteuerte Druckerei von morgen

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) hat zwanzig Jahre Erfahrung in angewandter Digitalisierung und entwickelt die KI-gesteuerte Druckerei von morgen. Seit dem Jahr 2004 hat das Unternehmen einen dreistelligen Millionenbetrag in Digitalisierung, Datentechnologie und Robotik investiert.

Viele Menschen sehen Druck und Digitalisierung als Gegensätze. Dabei ist die Druckindustrie heute digitaler denn je. Digital vernetzte und softwaregesteuerte Druckmaschinen sind bei HEIDELBERG ebenso Standard, wie Over-the-Air-Updates, intelligente Assistenzsysteme und vollständig automatisiertes Drucken bei den Speedmaster Modellen. Weltweit sind rund 13 000 Maschinen und Systeme an die Cloud des Unternehmens angeschlossen. Von der Auswertung der Maschinendaten profitieren Druckereien unter anderem in Form von Benchmarking, Leistungssteigerungen und aktiver Maschinenüberwachung (Active Machine Monitoring).

Dr. David Schmedding, Technologie- und Vertriebsvorstand von HEIDELBERG sagt: «Was vor 20 Jahren bei HEIDELBERG mit der Anbindung der ersten Druckmaschine an das Internet begann, hat ungeahnte technische Möglichkeiten eröffnet. Heute planen wir die KI-gesteuerte Druckerei von morgen, die vergleichsweise günstige Schichten autonom fahren kann. Und HEIDELBERG wird mit Software, Maschinen und Robotik wichtige Bausteine dafür liefern.»

HEIDELBERG ist mit Investitionen im dreistelligen Millionenbereich, die seit 2004 in Digitalisierung, Datentechnologie und Robotik geflossen sind, einer der Vorreiter in Maschinenbau und Industrie und hat damit seine führende technologische Position unterstrichen. „Unser Unternehmen hat in den vergangenen 20 Jahren und weit darüber hinaus die Druckindustrie geprägt und wird das auch in Zukunft auf Basis unseres Tech-

nologie-Know-hows tun“, sagt Schmedding. So gibt etwa das KI-basierte Beratungstool «PAT» Vertragsdruckereien schon seit 2021 einfache umzusetzende Handlungsempfehlungen für effizientere Arbeitsabläufe. Mit der neuen KI-gestützten Version Prinect Touch Free steht die nächste Version der bekannten Workflow-Software schon in den Startlöchern. Die Cloud-Anwendung wird selbst entscheiden, welches Druckverfahren (Offset oder Digital) der effizienteste und kostengünstigste Produktionsweg ist und daraufhin alle möglichen Layouts auf dem Druckbogen eigenständig berechnen. Mit diesen technischen Voraussetzungen ist die KI-gesteuerte Druckerei von morgen der nächste erreichbare Schritt.

Gesamtlösungsanbieter für alle modernen Druckverfahren

Seit der Fachmesse drupa 2024 ist HEIDELBERG Gesamtlösungsanbieter für Druckereien und bietet alle modernen Druckverfahren mit entsprechenden Maschinen an – von Toner bis Inkjet, von Offsetdruck bis Flexodruck. Verbunden werden die Maschinen durch die Workflow-Software Prinect, die alle Arbeitsabläufe vom Druckauftrag bis zum fertigen Druckprodukt steuert. Schmedding sagt: «HEIDELBERG ist für die Zukunft gut gerüstet und profitiert aktuell von einem hohen Auftragsbestand nach der Druckmaschinenmesse drupa.» Neben den digitalisierten Druckmaschinen hat HEIDELBERG auch ein Vertragsgeschäft mit digitalen Services und Geschäften. Digitale Geschäftsmodelle können nur realisiert werden, weil der Workflow für Druckereien voll digital erfasst und abgebildet ist.

Bern, 26. Februar 2025



Die Jetfire 50 für produktiven und zuverlässigen Digitaldruck im B3-Bogenformat steht seit September 2024 für Kundenführungen im Print Media Center in Wiesloch-Walldorf zur Verfügung.



Die neue Speedmaster XL 106 der Peak Performance Generation wurde auf der drupa 2024 vorgestellt. Sie ist mit Cloud-Funktionen noch leistungsfähiger. Sie bekommt außerdem noch mehr KI-Software. Durch die vollautomatische Druckplattenlogistik benötigen Druckereien bei hoher Produktivität weniger Personal.



Mit dem StackStar C erweitert HEIDELBERG das Robotikangebot. Der koexistente Roboter benötigt keinen Schutzzaun, sein Sicherheitskonzept, arbeitet unter anderem mit mobilen Markierungen.